

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische
Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost



Gemeindebrief

Oktober – November 2017



"Wir sind so frei"

"Von der Freiheit eines Christenmenschen" - so lautet der Titel einer der zentralen Schriften Martin Luthers zur Reformation. Die beiden zusammenfassenden Hauptaussagen dieser Schrift:

"Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan." und

"Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan." könnten unterschiedlicher nicht klingen und doch treffen beide zu, meint Luther.

Und wir? Wir sind so frei....? Sind wir das wirklich? Unterliegen wir nicht Tausenden von Zwängen - im Alltag, im Beruf, in unserer Gesellschaft? Welcher Natur ist unsere Freiheit?

Wir sind so frei... Das soll der Titel unseres diesjährigen Gemeindefestes sein - wir wollen der Reformation unter dem Blickwinkel der Freiheit nachspüren und auch das "wir sind so frei" auf die Struktur des Gemeindefestes anwenden. Es wird einiges anders sein als gewohnt.

Der Zeitpunkt: 31.10.2017 ab 14.00 Uhr, Schönefeld.

Die Gäste: Wir haben auch katholische und russische Brüder und Schwestern eingeladen. (Wir wollen die Reformation als gemeinsames Fest und nicht als Abgrenzung feiern).

Das Programm: Etliche Gruppen aus der Gemeinde werden Stationen vorbereiten, an denen es nach dem Gottesdienst etwas zu sehen, zu lesen, zu tun, auszuprobieren gibt.

Wir sind also eingeladen, in Bewegung zu sein, den bequemen Kaffeetisch (natürlich erst nach dem Kaffeetrinken!) zu verlassen, uns aufeinander zu bewegen, uns gegenseitig besser kennenzulernen, einander (mehr) Wertschätzung entgegenzubringen.

Wir sind so frei.

Der Abschluss in der Kirche soll eine Stunde werden, in der SIE zu Wort kommen dürfen, wenn Sie mögen. Gibt es einen Text, eine Anekdote, ein Lied oder Musikstück, einen Sketch, einen Film oder was auch immer Ihnen einfällt zum Thema "wir sind so frei", das Sie gern vortragen möchten? Dann melden Sie dies bitte bei mir an, ich werde die Beiträge sammeln und diese Stunde moderieren. (Pro Beitrag bitte nicht mehr als 5min.) Und ich bin sehr neugierig, was in unserer Gemeinde noch so schlummert...

Lassen Sie sich einladen! Bereichern Sie unser Fest mit einem Kuchen, einem Beitrag, Ihrer Anwesenheit! Machen Sie unser Gemeindeleben bunter. Wann, wenn nicht in diesem Jahr? Wir sind so frei!

Ihre Manuela Vorwergk

Aktuell

Herbstlicher Kirchen – und Gartenputz

am Sonnabend, dem 25.11., ab 9 Uhr in Mockau Thekla und Schönefeld. Manchmal denke ich, unsere Gärten um Pfarrhäuser und Kirchen sind geistliche Räume. So viel Schönes, auch schöne Anregung, passiert dort. Und nebenher verstehen Außenstehende, hier ist Leuten die Natur etwas wert. Herzliche Einladung zur Mitwirkung beim Kirchenputz. Sie können in netter Runde auch mit kleiner Kraft viel für die Gemeinde tun. Wahrscheinlich können Sie sogar einen anregenden Vormittag erleben. Wir freuen uns auf Sie.

„Streit“

Das Motto der Friedensdekade vom 12. bis 22. November 2017 begründet das vorbereitende Gesprächsforum so: „Streit“ suchen im Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit! Denn es wird wieder mehr Geld für Waffen und Militär ausgegeben. Nationalistisches Denken erfordert, sich ihm zu widersetzen und sich für eine offene Gesellschaft einzusetzen.

Wir werden uns auch dieses Jahr an der Friedensdekade beteiligen. Zwischen dem Eröffnungsgottesdienst am 12.11. und dem Abschlussgottesdienst am Buß- und Betttag, jeweils 10.00 Uhr in Mockau, halten wir montags bis freitags um 18.00 Uhr Friedensgebete in der Mockauer Stephanuskirche. Die jeweils verantwortlichen Gruppen und Kreise laden dazu ein, für den Frieden zu beten, zu singen und mit Texten über das Thema nachzudenken.



Abschied von der Evangeliumschristengemeinde

In seiner Augustsitzung hat der Kirchenvorstand dem Vertragsende mit der Evangeliumschristengemeinde in den Mockauer Räumen zugestimmt. Es werden also jetzt keine Gottesdienste und Gemeindegruppen-Treffen dieser Gemeinde in unseren Räumen stattfinden. Innerhalb der Gemeinde hat eine Abtrennung einer Gruppe stattgefunden, sodass die Räume in Mockau für die verbleibende Gemeinde zu groß und kostenträchtig geworden waren.

Der Kirchenvorstand bedauerte mehrheitlich das Vertragsende. Es gab auch Stimmen der Erleichterung, weil jetzt organisatorisch wieder weniger zu beachten ist. Es war für einige auch nicht so einfach gewesen, dass bei diesen Glaubensgeschwistern im Altarraum viel mehr Technik und eine Leinwand standen. Andererseits haben auch wir Anregungen mitgenommen. Besonders eindrücklich war unserem Kirchvorstand ein Treffen, bei dem beide Seiten von ihrem Glaubens- und Gemeindeleben erzählten. Ein Aktiver der dortigen Gemeinde berichtete zum Beispiel von der missionarischen Wirkung mehrerer Kirchentage auf ihn. Viele von uns wurden sich bewusst, dass die Evangeliumschristengemeinde eben viel stärker eine freie Gemeinde ist, die sich auch schwerer selbst organisieren kann. Diese Form des Austausches sollten wir wieder nutzen. Dazu gehört, dass wir durchaus auf vieles in unserer Gemeinde sehr stolz sein können.



Frauenzeit

Zeit für Ruhe. Zeit für Kreativität und Gespräche. Zeit zum Auftanken. Zeit nur für Frauen. Start unserer „Frauenzeit“ ist am **Freitagabend, dem 24. November 2017 im Pfarrhaus Schönefeld um 19:30** mit einer kleinen „Ruhezeit“ zum Austrudeln,

Ankommen und Gedanken schweifen lassen. Zu Gast haben wir die Leipziger Malerin Nina K. Jurk, die von ihrer künstlerischen Arbeit und ihrem Erleben von Frauen in der gegenwärtigen Kunstszene erzählen wird. Danach stehen Wein und Knabbereien bereit. Wir freuen uns auf gute Gespräche und/oder kreative Ideen in großer und kleiner Runde. Herzliche Einladung an alle jungen und junggebliebenen Frauen!

Wir freuen uns auf euch/Sie. Cornelia Gramm und Marieke Wolf

Blumendienst in Schönefeld

Herzlichen Dank, liebe Frau Lindner, für das jahrelange ununterbrochene Bereitstellen und Arrangieren des Blumenschmuckes für den Gottesdienst in der Gedächtniskirche. Jetzt haben Sie mitgeteilt, dass es für Sie genug ist und Zeit, die Aufgabe weiter zugegeben. Und nach einigem Suchen haben sich mehrere Frauen bereit erklärt, den Dienst zu übernehmen. Herzlichen, ganz herzlichen Dank, für Ihre Mitwirkung. Viele sind so empfänglich für die Farben auf dem Altar zur Ehre Gottes.

Besuchsdienst in Schönefeld

Frau Kühle hat ihren Besuchsdienst nach mehreren aktiven Jahren jetzt beendet. Sie, Frau Kühle, haben damit in besonderer Weise den Gruß aus der Kirchgemeinde ins Haus von Jubilaren gebracht. So sei Ihnen an dieser Stelle auch öffentlich noch einmal gedankt. Besuche sind eine biblische Aufgabe. Ohne Kenntnis von dieser Veränderung hat sich Frau Gäbler gerade für den Besuchsdienst bereit erklärt. Danke dafür. Ein, zwei, Mitwirkende können wir dennoch gut gebrauchen. Es ist eine bereichernde Tätigkeit. Melden Sie sich einfach bei Pf. Taut.

Übernachtung der Konfis in Thekla

Mit einer Übernachtung im Theklaer Pfarrhaus sind die „großen“ Konfirmanden ins neue Schuljahr und damit in ihr letztes Konfijahr gestartet. Am Freitagabend sind alle mit einem Bärenhunger angekommen, wogegen wir mit Essensbuffet, Grillwürsten und später mit Popcorn zum Film ankämpften. Das Highlight des Abends war – darin sind sich die Konfis einig – nicht nur die Nachtwanderung, sondern auch die Mitternachts-Taizeandacht in der Kirche Hohenthekla – die Teelichter, die Stille, die Lieder, das war toll! Wie gut, dass wir mit Sebastian einen Teamer haben, der die kerzenerleuchtete Kirche heimlich vorbereitet hat.

KinderKirchenNacht in Mockau

„Gott trägt mich“ war das Thema unserer diesjährigen KinderKirchenNacht in der Mockauer Stephanuskirche. 33 Kinder, 3 Jugendliche und 7 Erwachsene bepackt mit Schlafsäcken und Isomatten übernachteten dort vom 12. bis 13.08.2017. Da es an diesem Wochenende immer wieder regnete, verlagerten wir unser Programm ins Gemeindehaus. Dort angekommen gab es erst einmal ein leckeres Abendessen für alle. Danach führte uns neben Spielen und Singen ein Anspiel in unser Thema ein. Wir gingen der Frage nach: Was heißt eigentlich „Gott trägt mich“? Hierzu durfte jedes Kind einen eigenen Stoffrucksack bemalen. Am Sonntag wurden wir zum Frühstück neben Brötchen auch mit frischem Obst und Pfannkuchen verwöhnt. Gestärkt machten wir uns auf den Weg zur Kirche nach Schönefeld. Leider überraschte uns auf unserem Weg dorthin ein heftiger Regenschauer, sodass wir alle nass in Schönefeld ankamen. Dennoch feierten wir dort einen schönen Schulanfangsgottesdienst.



Glücklich ist, wer... - Familienfreizeit vom 01.-03.09. 2017 in Schmannewitz

Zu unserer diesjährigen Familienrüstzeit spürten 34 große und kleine Menschen dem Glück nach.

Wir waren zu Gast im Rüstzeitheim Schmannewitz mit wunderschönem Garten und freundlichem Service im Haus. Auch mit dem Wetter hatten wir Glück.

Gut gelaunt tauschten wir uns am Samstagvormittag in drei Gruppen zum Thema "Glücklich ist, wer ..." aus. Bei den Erwachsenen hieß es: Wir sind glücklich, wenn wir Liebe erfahren, Zeit für uns haben, uns versöhnen, Anerkennung bekommen, erfolgreich sind oder Familie erleben. Trotz vieler Gemeinsamkeiten ist Glück für jeden anders. In einer differenzierten Betrachtung der Seligpreisungen fand unsere Diskussion ihren Höhepunkt. Hier fanden wir die Vielfältigkeit in der Bedeutung von Glückseligkeit bestätigt. Auch die Jugendlichen beschäftigten sich gemeinsam mit Manuela Vorwerk in dieser Zeit mit den Seligpreisungen und was Glück für sie bedeutet. Als dritte Gruppe seien hier noch die Kinder zu nennen. Auch sie spürten der Glücksspur nach und kamen zu dem Schluss: Bei allem Suchen ist das Vertrauen auf Gott wichtig.

Eine ganz besondere Art von Glück erlebten wir im Anschluss beim gemeinsamen (Volks-) Tanz. Unter Anleitung von Christine Meyer gingen wir aufeinander zu, bewegten uns gemeinsam, um unbeschwert den Tanzpartner und die Gemeinschaft zu erspüren.

Nachmittags erkundeten wir als "Glücksritter" und "Poterpilze" die Umgebung. Beim Geländespiel zeigten die beiden Mannschaften einen starken Zusammenhalt. Glücklich konnte sich jedes Mitglied mit seiner jeweiligen Stärke einbringen. Mit ein bisschen Glück hat jede Mannschaft das Spiel einmal gewonnen.

Mit Knüppelkuchen am Lagerfeuer endete dieser Tag zu vorgerückter Stunde.

Dementsprechend fiel uns das Aufstehen am Sonntagmorgen schwer. Dennoch schafften wir es, pünktlich neun Uhr in der Calbitzer Kirche zum Gottesdienst zu sein. Nach einem leckeren Mittagessen traten wir nach zwei glückserfüllten Tagen die Heimfahrt an.

Die entspannte Zeit in Schmannewitz bescherte ein bisschen Glück für uns alle.

Tina Ruth



Gemeindepartnerschaften – wie kann es weitergehen?

Ende Juli reiste eine kleine Gruppe von nur fünf Leuten nach Limbaži in Lettland, um unsere Gemeinde beim Treffen der 3 Partnerkirchengemeinden Limbaži/Osnabrück/Leipzig zu vertreten. Wir reisten mit „schwerem“ Gepäck, weil schon die Kleinheit unserer Delegation zeigte, dass es ganz offensichtlich Nachwuchsprobleme für dieses in die Jahre gekommene Juwel in unserem Gemeindeleben gibt. Mit dem Kirchenvorstand abgestimmt sollten wir dieses Problem im Gespräch mit unseren Freunden benennen und gemeinsam über die Zukunft beraten, die Möglichkeit der Beendigung der Partnerschaft in der bisherigen Form eingeschlossen. Vor Ort angekommen sind wir mit unserer Mission an der lebendigen Herzlichkeit unserer Gastgeber gescheitert. Unsere Freunde in Limbaži haben uns in jeder Form spüren lassen, wie sehr sie an einer Fortführung unserer Verbindung interessiert sind. Dies hat unsere kleine Reisegruppe mit neuem Mut erfüllt, zu Hause noch einmal die Initiative für eine Neubelebung zu ergreifen. Der Gemeindeabend Anfang September, bei dem wir von unserer Reise erzählt und über die Zukunft der Partnerschaft beraten haben, war schon deshalb ein Erfolg, weil erstaunlich viele gekommen waren und damit ihr Interesse signalisiert haben. Nun geht es darum, ob wir es schaffen, die turnusmäßig im nächsten Jahr in unserer Verantwortung liegende Einladung der Partnergemeinden nach Leipzig auszusprechen. Generelles Interesse hat der Gemeindeabend bewiesen, Quartiergeber und auch praktische Helfer werden wir finden. Aber es braucht ein verlässliches Vorbereitungsteam mit kreativen Ideen und der Bereitschaft zur deren verantwortlicher Umsetzung. Auch da haben wir schon einige Hoffnung stiftende Signale empfangen. Wir würden uns sehr freuen, wenn der/die Eine oder Andere, auch wenn er/sie bisher kaum oder gar nicht mit diesem Thema in Berührung war, sich zum Mitwirken entschließen könnte. Im Oktober wird im Kirchenvorstand noch einmal beraten, in welcher Weise



wir die Partnerschaften von unserer Seite her weiter gestalten können. Die Möglichkeit, über den Tellerrand der eigenen Gemeinde hinaus auf Menschen in ihrem alltäglichen Lebens- und Glaubensumfeld zu treffen, sollte nicht verworfen, sondern hoffentlich noch vielen zugänglich werden.

Karoline Michaelis

Tag des offenen Denkmals

Dank den Mitwirkenden für diesen 10. September, an dem so viele Menschen die Kirchen in Thekla und Schönefeld besucht haben. In Thekla z.B. haben Mitarbeiter der Archivgruppe mit dem Beamer Bil-



der aus der neuen Dokumentation gezeigt. Auch die Pyramide konnte besichtigt werden. Sie trifft immer auf das größte Interesse. Insgesamt können wir von über 500 Besuchern an den drei Orten ausgehen. Diese Gebäudebesichtigungen bringen ganz nebenbei auch die Kirchgemeinde in den Blick. Das macht den Kontakt zu interessierten Nichtchristen in der Zukunft einfacher.



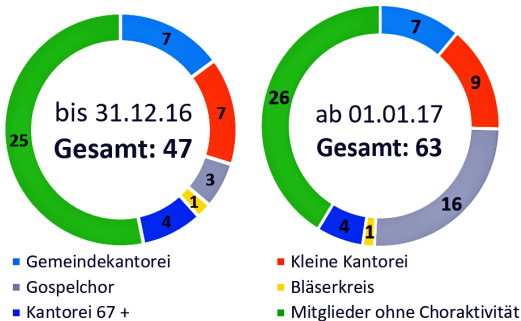
Neues aus dem Förderverein

Liebe Leser, lieber Förderinnen und Förderer,

wunderbar Erfreuliches gibt es aus dem Förderverein zu berichten: Wir wachsen!

Die Grafiken bilden ab, dass wir seit Jahresbeginn 16 neue Vereinsmitglieder hinzuge-

wonnen haben. Dem Gospelchor verdanken wir eine wahre Eintrittswelle von 13 neuen Mitstreitern unter denen sich erstmals auch Jüngere im Alter zwischen 18 und 29 Jahren befinden. Vielen Dank für Euer/Ihr Vertrauen. So sind wir frohen Mutes, dank unseren langjährigen Fördermitgliedern, aber auch Spendern ohne Vereinsmitgliedschaft, weiter kontinuierlich unterstützen zu können.



Liebe Leser, die große musikalische Bandbreite unseres Gemeindelebens konnten Sie in den letzten Wochen von Thekla über Mockau bis Schönefeld hören und wahrnehmen.

Neben den beiden vortrefflichen Konzerten für Traversflöte, Viola da Gamba und Cembalo in Thekla und dem Konzert für Klarinette und Klavier in Schönefeld bereicherten die Gemeindegantorei und die Kleine Kantorei, der Bläserkreis und der Instrumentalkreis sowie die Kantorei 67+ unsere Gottesdienste. Der Gospelchor nahm am 16. September am Gospelday teil und im mehr als gut gefüllten Saal konnte die Gemeinde, darunter Eltern und Großeltern einen Tag später beim Mockauer Herbst die Kinder der kleinen Kurrendegruppen und aus Musizierkreisen bei ihren Darbietungen erleben.

Wenn Sie nun den Wunsch verspüren, dieses Füllhorn der Gemeinde mit zu unterstützen – ab 4 Euro monatlich sind Sie bereits dabei! Sprechen Sie uns gern an oder nutzen Sie unsere E-Mail-Adresse foerderverein@matthaeusgemeinde-leipzig.de. Auch auf der Matthäus-Internetseite finden Sie übersichtlich alle Informationen zur Mitgliedschaft im Förderverein.

Herzliche Grüße von Ihrem/Eurem Förderverein, Katharina Herrmann

aktiv in der Matthäusgemeinde

Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 19. Oktober und 16. November (<i>Teilnahme Friedensgebet</i>)	(GMo) (KMo)	19:30 18:00
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Mittwoch, 25. Oktober und 15. November		16:00
Bibletalk:	Donnerstag, 26. Oktober und 23. November	(PfSf)	19:30
Lettland/Osnabrück – Kreis	wie besprochen	(PfSf)	18:30
Gesprächskreis „Lichtblick“:	Donnerstag, 26. Oktober und 09. November	(KMo)	19:30
Gesprächskreis I Schönefeld:	Mittwoch, 25. Oktober und 15. November (<i>Teilnahme Friedensgebet</i>)	(PfSf) (KMo)	19:30 18:00
Gesprächskreis II Schönefeld:	Mittwoch, 25. Oktober (<i>Stolpersteine; Marion Kunz</i>) und Donnerstag, 16. November (<i>Martin Luther; Ingeborg Böhme</i>)	(PfSf)	19:00
Strickcafé für Jung und Alt	montags	(PfSf)	15:30

Frauenkreis:	Montag, 16. Oktober und 13. November	(PfSf)	14:00
Frauenfrühstück:	Mittwoch, 11. und 25. Oktober, 08. November	(PfTh)	09:30
Seniorentanz:	mittwochs	(GMo)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	Dienstag, 10. und 24. Oktober, 07. und 21. November, 05. Dezember	(PfSf)	14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 10. Und 24. Oktober, 07. und 24. November, 05. Dezember	(GMo)	14:30

Besuchsdienst Schönefeld:	Freitag, 17. November	(PfSf)	<u>14:00</u>
Besuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 29. November	(GMo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:	Donnerstag, 19. Oktober im SZ-Oelsnitzer Str.2 (16:30 Nachbesprechung)		15:45

Treffpunkte: (TSf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, Ossietzkystraße 41 / Ecke Zeumerstraße

(KMo)-Anbau Kirche Mockau, Kieler Straße 13/15,

(GMo)-Gemeindehaus Mockau, Kieler Straße 51 Hofgebäude

(PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, Ossietzkystraße 39

(PfTh)-Pfarrhaus Thekla, Cleudner Straße 24

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Kurrende-Einstieg ab 1. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	16:00
Große Kurrende ab 4. Klasse:	dienstags	(TSf)	17:15
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GMO)	19:30
Gemeindekantorei:	montags	(GMO)	19:30
Kleine Kantorei:	dienstags	(GMO)	20:00
Seniorenkantorei 67+:	montags	(GMO)	<u>16:00</u>
Kinderflötenkreis:	dienstags	(PfSf)	15:30
Anfänger (neu):	dienstags nach Absprache	(PfSf)	
Instrumentalkreis:	dienstags	(PfSf)	19:15
Bläserkreis:	donnerstags	(TSf)	19:00

Kinder- und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	montags	(PfSf)	09:30
Vorschulkreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Christenlehre 1.-3. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Christenlehre 4.-6. Klasse:	dienstags	(PfSf)	16:15
Konfirmanden 7. Kl.:	dienstags	(PfSf)	16:15
Konfirmanden 8. Kl.:	dienstags	(PfSf)	18:00
Junge Gemeinde:	dienstags	(PfSf)	19:00

Alle Gruppen und Kreise in der Kinder- und Jugendarbeit pausieren zum 13.08.2017.

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15-17 Uhr im Pfarrhaus Ossietzkystr. 39, mit den nächsten Themen:

05.10.17	Italienisches Gemüse
12.10.17	Ein Herbstgedicht, das ich mag.
19.10.17	Singen
26.10.17	Herbststurm
02.11.17	Plaudern
09.11.17	Kastanienmännchen
16.11.17	Martinstradition
23.11.17	Erinnerungen an Verwandte
30.11.17	Film
07.12.17	Plaudern

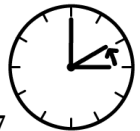


Jahreslosung 2017: *Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Hesekiel 36,26*

Monatsspruch Oktober 2017: *Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut. Lukas 15,10*

01. Okt.	16. Sonntag nach Trinitatis
Thekla 10:00	Abendmahlsgottesdienst <i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. K. Köbler</i>
08. Okt.	17. Sonntag nach Trinitatis
Mockau 10:00	Abendmahlsgottesdienst <i>Pfr. K. Taut, Ktrn. Bartel</i>
15. Okt.	18. Sonntag nach Trinitatis
Schönefeld 10:00	Predigtgottesdienst (mit Bläserkreis) <i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk</i> mit Kirchencafé ab 9:30
22. Okt.	19. Sonntag nach Trinitatis
Schönefeld 10:00	Abendmahlsgottesdienst  <i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktr. C. Otto</i>
Schönefeld 15:30	Gottesdienst für Minis (siehe Seite 15)
Thekla 17:00	Predigtgottesdienst  <i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk</i>
29. Okt.	20. Sonntag nach Trinitatis
Mockau 10:00	Predigtgottesdienst  <i>Laienprediger Andreas Knapp (siehe Seite 14)</i> <i>Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto</i>
31. Okt.	Reformationstag
Schönefeld 14:00	Ökumenischer Gottesdienst 500 Jahre Reformation (siehe Seite 1 und 2) anschl. Gemeindefest <i>Pfrn. S. Berger-Lober, Pfr. K. Taut</i> <i>Ktrn. M. Vorwegk, Ktr. C. Otto</i>

Nicht vergessen! In der Nacht vom 28. zum 29. Oktober die Uhren 1 Stunde zurückstellen.



- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“ Taubestraße 67**
Mittwoch, 18. Oktober und 15. November 16:00
- **Andachten im Pflegeheim „Marie Juchacz“ Mockau Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 18. Oktober und 29. November 10:00
- **Andachten im Azurit-Seniorenzentrum Poserstraße 1**
Mittwoch, 18. Oktober und 29. November 11:00
- **Andachten im Seniorenzentrum Dr. Margarete Blank Oelsnitzer Str. 2**
Donnerstag, 19. Oktober 15:45

Monatsspruch November 2017: *Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein. Hesekiel 37,27*

05. Nov.	21. Sonntag nach Trinitatis		
Thekla	10:00 Abendmahlsgottesdienst		<i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk</i>
Schönefeld	<u>17:00</u> Kantatengottesdienst	 (mit Kleiner Kantorei)	<i>Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto</i>

Friedensdekade von 12. - 22. November Mo. - Fr. 18:00 Friedensgebete in Mockau

12. Nov.	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres		
Mockau	10:00 Abendmahlsgottesdienst	 (mit Instrumentalkreis)	<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i> <i>Ktrn. M. Vorwegk</i>

19. Nov.	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres		
Schönefeld	10:00 Predigtgottesdienst		<i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk</i>
	mit Kirchencafé ab 9:30		

22. Nov.	Buß- und Bettag		
Mockau	10:00 Predigtgottesdienst		<i>Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto</i>
	zum Abschluss der Friedensdekade		

26. Nov.	Ewigkeitssonntag mit Totengedenken		
Thekla	10:00 Predigtgottesdienst		<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk</i>
Schönefeld	10:00 Abendmahlsgottesdienst		<i>Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto</i>
Schönefeld	15:00 Andacht in der Friedhofskapelle mit Totengedenken		<i>Pfr. K. Taut</i>

03. Dez.	1. Advent		
Mockau	07:00 Adventsmette mit anschl. gemeinsamen Adventsfrühstück		
Schönefeld	10:00 Gottesdienst für Familien		<i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk</i>
	mit Kirchencafé ab 9:30		
Schönefeld	18:00 Festliches Weihnachtskonzert (Orchester, Kantorei, Kurrende)		<i>Ktr. C. Otto</i>

09. Dez.	Sonabend		
Mockau	17:00 Gospelkonzert zum Advent mit Little Light of L.E.		

10. Dez.	2. Advent		
Thekla	10:00 Abendmahlsgottesdienst		<i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk</i>
Mockau	17:00 Gospelkonzert zum Advent mit Little Light of L.E.		



= Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Die Termine und den Zweck der Landeskollekten können Sie über einen Link auf unserer Internetseite www.matthaeusgemeinde-leipzig.de erfahren.

Auf einen bunten Blumenstrauß sommerlicher Konzerte blicken wir dankbar zurück.



Am 26. August war der **mdr Kinderchor** in der Gedächtniskirche zu Gast. Der Chorleiter Ulrich Kaiser verabschiedete sich nach sechs Jahren, die ihn zum großen Teil auch mit Christian Otto als Begleiter dieses Chores verband. Etwa 175 Kinder des Chores waren mit Ihren Familien der Einladung nach Schönefeld gefolgt. Bei opulent gefüllter Kirche konnten wir 1200,- Euro Kollekte sammeln, die vollständig unserer Kirchenmusik zugutekommt.

Die Matthäuskirchengemeinde beim **Abtaunendorfer Parkfest** zu vertreten, war unsere Kleine Kantorei als musikalischer Botschafter ausgezogen. Unterstützt von Sergio Glaser am Kontrabass musizierten wir im Freien Musik von Vivaldi und ein „Cantate Domino“ – Singet dem Herrn.



Die Fortsetzung des Reigens wurde mit einem Konzert am 3. September innerhalb der **Theklaer Konzertreihe MUSIK PUR!** begangen. Nach dem Schlussapplaus der ca. 70 Zuhörer klang der Sommerabend an diesem wunderbaren Ort mit Zugabe eines besinnlichen Satzes von Joh. Sebastian Bach aus.

Der Einladung zur **Abendmusik** in Anschluss an den **Tag des offenen Denkmals** in der Gedächtniskirche waren ca. 80 Zuhörer gefolgt. Bei Kerzenschein erklang romantische Kammermusik für Klarinette und Klavier von Brahms, Schumann und Reger. Die junge Theologiestudentin Maria Rudolph setzte mit Lesung und Gebet geistliche Impulse an diesem stimmungsvollen Abend.



In der Zeit weiterer Strukturanpassungen ist es wichtig, gute Nachbarschaft zu pflegen und aufeinander zuzugehen. So gestaltete die Kleine Kantorei eine **Abendmusik** in der schönen Dorfkirche **Hohenheida**, viel näher an unserem Gemeindegebiet, als Sie vielleicht vermuten. Der Musik zur Seite stellten Barbara Reichle und Hans-Günter Wörz berührende Texte. Die Kollekte des Abends ging an das Tierheim Chaoti.

Chr. Otto

Vorschau: Sonntag, 3. Dezember, 18 Uhr, Gedächtniskirche, Herzogenberg: Weihnachtsoratorium

Es geht wieder los – Unsere Krippenspielpromen beginnen Herzliche Einladung an alle Kinder und auch Erwachsene

In diesem Jahr wollen Manuela Vorwerkgk und ich ein gemeinsames Krippenspiel für Schönefeld und Mockau einstudieren. Dieses wird am Heiligabend parallel im Gottesdienst (um 14.30 Uhr) in Schönefeld und Mockau aufgeführt. Hierfür brauchen wir viele Kinder und dieses Mal auch sing- und spielfreudige Erwachsene, die Lust haben, beim Krippenspiel entweder im Chor mitzusingen oder eine Sprechrolle zu übernehmen. Wir treffen uns das erste Mal am **Mittwoch, 18.10.2017, von 16.30 – 18.00 Uhr im Pfarrhaus in Schönefeld**. Danach immer mittwochs zur gleichen Zeit. *Conni Gramm*



Gottesdienst für alle Minis bis 3 Jahre



Mit allen Minis, Eltern, Großeltern und Geschwisterkindern (natürlich auch die Älteren) wollen wir am **Sonntag, 22.10.17, um 15.30 Uhr in der Gedächtniskirche Schönefeld** einen Gottesdienst feiern. Danach laden wir zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken mit Klönen und Spielen ins Pfarrhaus ein. Wer Lust und Zeit zum Backen hat, darf gerne einen Kuchen mitbringen.

Ich geh mit meiner Laterne...

...heißt es dieses Mal bereits am **Freitag, 10.11.17 (!)**



In Schönefeld ist es schon eine liebgewonnene Tradition, unser ökumenisches Martinsfest. Wie im vergangenen Jahr wollen wir um 16.30 Uhr in der Schönefelder Gedächtniskirche zusammenkommen und nach einer Andacht gemeinsam mit dem Martin auf dem Pferd und strahlenden Laternen zum Gelände des CVJMs laufen. Dort wollen wir unsere Martinshörnchen teilen.

Auch in **Thekla** findet bereits zum fünften Mal das Martinsfest statt. Treff ist um 16.30 Uhr an der Kirche Thekla. Von dort geht der Laternenzug zum Pfarrhaus Thekla, um auch hier bei einem Lagerfeuer Martinshörnchen zu teilen.

Adventskranzbinden im Pfarrhaus Schönefeld

Gemeinsam kreativ – Kinder mit Eltern

Wie im vergangenen Jahr wollen wir auch in diesem Jahr wieder mit allen Kindern und deren Eltern ein Adventskranzbasteln veranstalten. Dieses findet statt am Freitag, 01.12.2017, um 16 Uhr im Pfarrhaus Schönefeld. Wir wollen an diesem Nachmittag bei Kaffee, Saft und Gebäck eigene Adventskränze unter Anleitung von Monika Juckeland herstellen. Wer hat, bitte folgende Materialien mitbringen: Tannengrün, Gartenschere, Seitenschneider, Bindedraht (evtl. Kerzenhalter vom letzten Jahr). Für Materialien wie z.B. Kranzrohling, Kerzen, etc. erheben wir einen Kostenbeitrag von 5 €. Zur besseren Planung bitten wir um eine vorherige Anmeldung entweder in den Gemeindebüros oder direkt bei mir. *Conni Gramm*

Laienpredigt im Gottesdienst am 29.10.2017

Als Teil des Reformationsgedenkens beteiligen wir uns wieder an der Leipzig-weiten Laienpredigtreihe. Zum Gottesdienst 10 Uhr in Mockau wird uns Andreas Knapp besuchen. Er ist Mitglied einer kleinen katholischen Ordensgemeinschaft ("Kleine Brüder vom Evangelium"). Er lebt gemeinsam mit drei anderen Ordensbrüdern in einem DDR-Neubau in Leipzig-Grünau. Neben dem Dienst in der Gefängnisseelsorge engagiert er sich ehrenamtlich vor allem für Flüchtlinge. Ganz wahrscheinlich wird seine besondere Lebensgestaltung und Arbeit auch auf seine Predigt ausstrahlen. Herzliche Einladung dazu.

Mette und gemeinsam frühstücken am 1. Advent

Eine schöne Tradition ist es, an jedem 1. Advent in der Mockauer Stephanuskirche eine Adventsmette bei Kerzenlicht zu feiern. Zum Beginn des Advents, der Vorbereitungszeit auf das Fest der Geburt Jesu, laden wir um 7 Uhr zur Adventsmette mit anschließendem gemeinsamen Frühstück ein. Mitgebrachte Kleinigkeiten sollen die Frühstückstafel füllen.

Adventsmarkt am Schloss Schönefeld

Auch in diesem Jahr findet am ersten Advent nach dem Familiengottesdienst um 10 Uhr in der Gedächtniskirche wieder der Adventsmarkt im Schloss statt. An diesem beteiligen wir uns – wie in den vergangenen Jahren auch – zusammen mit dem CVJM und der kath. Kirche mit einem ökumenischen Stand. Wir wollen wieder lecker duftende Waffeln und selbst gemachte Marmelade für einen guten Zweck verkaufen und mit den Leuten ins Gespräch kommen. Für den Stand am ersten Advent (03.12., ab 11 Uhr) brauchen wir noch viele helfende Hände, die uns beim Waffelbacken unterstützen. Vorbereitete Listen werden wir in der Kirche und im Pfarrhaus auslegen. Bitte unterstützen Sie uns und tragen Sie sich für eine Zeitspanne dort ein. Selbst gemachte Marmelade kann zu den Bürozeiten bei Frau Ritter abgegeben werden.

Ausflug nach Meißen zum Porzellan-Manufaktur-Markt

Am Samstag, 9. Dezember, lade ich herzlich zu einem Tagesausflug ein! Wir treffen uns um 9.15 Uhr an der S-Bahnhaltestelle Leipzig Nord und fahren mit dem Sachsen-Ticket nach Meißen. Da können wir weltbekanntes, wunderschönes Porzellan im Hause Meißen bestaunen. Anschließend geht es in die hübsche Altstadt und zum Weihnachtsmarkt.

Mittagessen ist schwierig, bringen Sie sich doch bitte ein Vesperle mit, dafür gehen wir ausführlich Kaffee trinken, ich kenn' doch inzwischen meine Kaffee-Sachsen!

Gegen 18.00 Uhr sind wir wieder zu Hause.

Kosten für das Sachsenticket ca. 14 €, der Porzellanmarkt ist kostenfrei, eine Anmeldung für den Ausflug ist nicht nötig. Bei Fragen 0341/ 3 19 21 12 9. *Barbara Reichle*

Einladung zur Seniorenadventsfeier

Bitte schon vormerken: Wir wollen in Mockau wieder den Advent begrüßen. Kaffee, Musik, Geschichten, Lieder und hoffentlich viel Plaudern sollen ihren Platz bekommen. Bitte reservieren Sie sich den Dienstag nach dem 1. Advent, am 05. Dezember, 14:30 Uhr in Mockau für die Adventsfeier. Wenn möglich, melden Sie sich bitte in der Woche vorher telefonisch bei Frau Ritter 6014081 an.

Einladung zur Geburtstagsnachfeier

In Zusammenarbeit mit Marion Kunz haben wir uns vorgenommen, junge Seniorinnen einzuladen. Das ist schon einige Male erfolgreich geschehen. Dabei geht es neben der Erinnerung an den Geburtstag auch darum, dass wir als Kirchgemeinde Kontakt zu Gemeindegliedern suchen, die sich mit dem Ende des Arbeitslebens umstellen wollen und neue Anregungen suchen. Aufmerksame Leser werden die Auswirkungen auch schon gelesen haben, z.B. suchten jetzt einige eine Skatgruppe mit Erfolg. Wieder andere haben Lust gehabt, in der Seniorenarbeit mitzuwirken, sie sehen sich jetzt 14-täglich. So möchte ich Ihnen Mut machen, die Treffen wahrzunehmen, vielleicht findet sich auch für Sie ein anregender Kontakt oder ein neuer Gedanke.

Ihr Pf. Taut

Über den Tellerrand

Aufstehen - Rausgehen - tätig sein!

Straßensammlung der Diakonie:

Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen haben es schwer. Das gilt vor allem in den ländlichen Regionen Sachsens, wo Netzwerke mit therapeutischen Hilfen, psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und vor allem Beschäftigungsmöglichkeiten besonders rar sind. Schnell reagieren Betroffene auf die mit der Krankheit verbundenen Vorurteile mit noch größerem Rückzug – was einem erneuten Ausbrechen der Krankheit Vorschub leistet.

Hier will die Diakonie Sachsen gegensteuern: mit Beschäftigungsideen, Projekten, Veranstaltungen und Genesungsbegleitern, aber auch mit finanzieller Unterstützung zur notwendigen Mobilität.

Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Spende – damit psychisch erkrankten Menschen mehr selbstbestimmte und selbstverständliche Teilhabe ermöglicht wird!

Spenden Sie oder sammeln Sie gar mit,

vom 17.- 26. November 2017. Das wäre schön. Danke.



Weihnachten im Schuhkarton

Infos und Infomaterial zu dieser größten Geschenkkaktion für bedürftige Kinder in Osteuropa erhalten Sie in den Gemeindebüros und im Internet unter www.geschenke-derhoffnung.org. Seit 1993 wurden weltweit bereits über 146 Millionen Kinder in rund 150 Ländern erreicht. Geben Sie die Geschenkkartons bis spätestens Anfang November in einem unserer Gemeindebüros ab. Bedenken Sie, die Pakete haben dann noch einen langen Weg. Vielen Dank für Ihre Hilfe.



Ab Anfang 2018 ist ein Gartengrundstück, 397 m², in der Rostocker Straße zu verpachten. Infos im Gemeindebüro.

Der lange Weg zum Gemeindehaus Mockau (Teil 2)

Am 07.05.1916 wendet sich schriftlich der Kirchenvorstand Leipzig-Mockau (KV) an den Ausschuss des Kirchengemeindeverbandes. Darin beschreibt er, dass es eine Gelegenheit gibt, ein Haus zu „...besonders billigen Preise...“ welches sich als Gemeindehaus eignet,

zu erwerben.

Mit der Hauptstraße 69 (heute: Kieler Straße 69 – siehe Abb. 4) schien ein geeignetes Gebäude gefunden und der KV trat in Verhandlungen mit dem Besitzer Herrn Selmar Schulze.

Am 23.06.1916 wendet sich der KV an den Ausschuss des evang.-luth. Kirchengemeindeverbandes mit der Bitte, dem Vorhaben des Kaufs des Hauses Kieler Straße 69 zuzustimmen und fügt ein Gutachten von Baumeister Walter Schneider bei, in dem zwar ausgeführt wird, dass das Gebäude



einen hohen Sanierungsaufwand nötig hat, die Grundsatzsubstanz aber nicht gefährdet ist und das bei den Preisverhandlungen berücksichtigt werden muss. Der Kirchengemeindeverband machte sich ein eigenes Urteil über das Gebäude und riet dem KV, vom Kauf Abstand zu nehmen. Ein zweites und zugleich unlösbares Problem ergab sich für die Mockauer Gemeinde, dass in dem Gebäude die Heilsarmee ein Jugendheim für verwahrloste Mädchen betrieb. Bei Nachfragen des KV beim Rat der Stadt Leipzig wurde einer Kündigung durch den Rat der Stadt an die Heilsarmee in der Kieler Straße eine Absage erteilt.

Anfang des Jahres 1918 mietete die Kirchengemeinde in der König-Albert-Straße Nr. ? (heute: Essener Straße) Räume für ein Jugendheim in einem Haus von Fabrikant Wilhelm Morell (Tachowerk) an. Der Mietvertrag war auf drei Jahre befristet und wurde trotz Drängen der Gemeinde nicht verlängert. Am 01.05.1921 standen die Räume nicht mehr zur Verfügung. Die Jugendgruppen mussten auf andere Gebäude verteilt werden. Unter anderem wurde ein Raum der 23. Volksschule angemietet (heute Brockhaus-Gymnasium). Nach einer Lösung suchend für den nicht vorhandenen Gemeindesaal unterbreitete der KV dem Kirchengemeindeverband zwei neue Vorschläge, die darin bestanden, auf dem Gelände der Kirche einen Anbau zu errichten.

Vorschlag 1

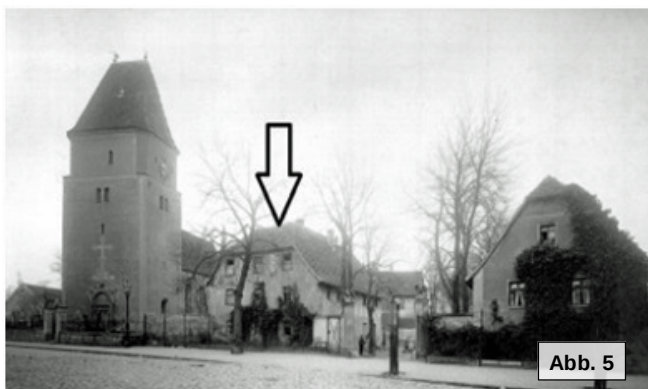
Anbau eines Gemeindesaals und einer Kirchenexpedition.

Es wird ein nicht unterkellertes eingeschossiges Gebäude auf dem alten Friedhofsareal zwischen Sakristei und der südlichen Nachbargrenze errichtet. Baukosten ca. 95.000 Mark.

Vorschlag 2

Anbau eines Gemeindesaals mit Kirchenexpedition, Pfarrwohnung und Kirchner- und Schwesternwohnung.

Dieser Vorschlag ist wesentlich teurer, ca. 350.000 Mark, und sollte rechts von der Kirche unter Erwerb des rechts neben der Kirche stehenden Gebäudes erfolgen (siehe Abb. 5).



Am 14.01.1922 wendete sich Pfarrer Sykora an Frau Else Dürr geb. Gontard, Besitzerin des Hauses und des Grundstückes mit der Bitte, einen entsprechenden Flächenaustausch anzubieten und das angrenzende Haus zu kaufen. Frau Dürr ist in einem Schreiben an Pfarrer Sykora bereit, für 40 M pro Quadratmeter das benötigte Gelände zu ver-

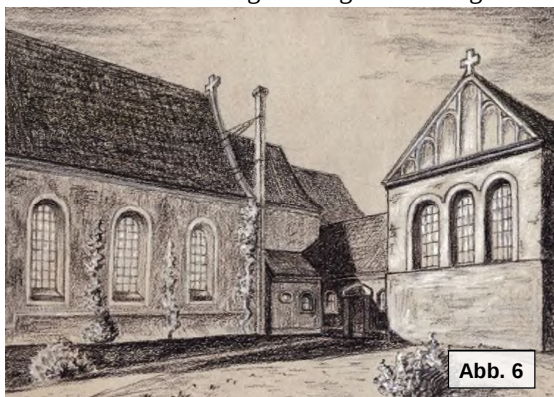
kaufen. Der Abriss des Gebäudes ginge zulasten der Gemeinde.

Eine Entwurfszeichnung für das geplante Vorhaben existierte ebenfalls (Abb. 6). Leider ist nicht bekannt von wem die Entwurfszeichnung angefertigt wurde.

Ein Datum fehlt ebenfalls. Man erkennt ein durchaus sinnvolles und harmonisches Ensemble, das neben der Kirche entstehen soll. Am 22.04.1922 genehmigt der Kirchgemeindeverband der Mockauer Kirche ein Darlehen in Höhe von 20.000 Mark zum Ankauf eines Bauplatzes.

Der Kirchenvorstand schreibt am 15.05.1922 an den Kirchgemeindeverband, dass „... Erwägungen in Gange sind, das Gebäude (Kieler Straße 51 – Vorder- und Hinterhaus) der Kleinkinderbeweranstalt in Leipzig-Mockau der Kirchgemeinde zu überlassen.“

Warum der geplante Neubau neben der Kirche nicht zustande kommt,



obwohl die Verkaufsbereitschaft der Frau Dürr vorliegt, ergibt sich nicht aus den Akten. Selbst in einem Schreiben des Rates der Stadt Leipzig an den KV steht dem Abriss des Hauses Kieler Straße 15 (Besitzer Frau Dürr) baupolizeilich nichts im Wege.

Am 17.06.1922 schreibt der KV an den Verein zur Unterhaltung der Kleinkinderbeweranstalt „König-Albert-Stift“ einen Brief, in dem er mitteilt, dass die Kirchgemeinde Mockau die Absicht hat, beide Gebäude (Vorder- und Hinterhaus) käuflich zu erwerben und bittet den Verein möglichst bald den Preis für beide Grundstücke zu benennen.

Am 14.07.1922 macht der KV dem Verein zur Unterhaltung der Kleinkinderbeweranstalt ein Kaufangebot in Höhe von 130.000 Mark (für beide Gebäude).

Am 18.10.1922 wird der Kaufvertrag zwischen dem Verein zur Errichtung und Bewahrung der Kleinkinderanstalt und der Kirchgemeinde Mockau rechtskräftig geschlossen. Es wird ein Kaufpreis von 110.000 Mark vereinbart.

Die Mockauer Gemeinde hat ein Gemeindehaus.

Gerhard Kulpe, Archivgruppe

Der Frauenkreis in Schönefeld

Da sich nach und nach die einzelnen Kreise im Gemeindeblatt vorgestellt haben, möchten auch wir, der Frauenkreis in Schönefeld, uns der Gemeinde näherbringen.

Unser Kreis bestand schon viele Jahre unter der Leitung von Norbert Schumacher. Anfang der Zweitausender Jahre kam dann der ehemalige Mütterkreis dazu, die Kinder sind erwachsen geworden, die Interessen der Mütter haben sich auf andere Gebiete verlagert. Seit der Pensionierung von Herrn Schumacher gestalten wir unseren Kreis alleine.



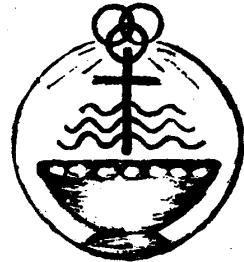
Wir treffen uns einmal im Monat und freuen uns, wenn so viele wie möglich immer wieder erscheinen. Der Ablauf unseres Beisammenseins läuft so ab, dass wir uns montags um 14 Uhr im Schönefelder Pfarrhaus treffen. Wir beginnen mit den eventuellen Geburtstagsgratulationen und Wunschlied, wobei das oft dürrtlig ausfällt, da leider wenige melodiefeste Stimmen und auch keine Instrumentalbegleitung dabei sind. Anschließend hören wir eine Andacht mit Gebet, um uns dann über ein Thema zu unterhalten. Die Themen sind vielseitig. Sie beinhalten weltliche wie christliche Aspekte. Wir sprechen über familiäre und politische Ereignisse. Jedenfalls gehen wir jedes Mal mit neuen Erkenntnissen nach Hause.

Auch die kulinarischen Sinne kommen nicht zu kurz. Wir machen zur Halbzeit eine Pause, in der bei Kaffee und Kuchen die Fabulierlust nicht zu kurz kommt. Wir beenden das Zusammensein mit einem Gebet und dem Segen und freuen uns dann schon auf das nächste Mal.

Anneliese Fischer

Getauft wurden:

Paul Matteo Schwenski
Katharina Lisett Kinne
Milena Schmelzer
Elinor Michaelis
Richard Michaelis
Mika Tobias Blankenburg
Johanna Theil
Jacob Bonew
Moritz Schmidt
Yann Erik Schumann
Eva-Maria Knopp



*Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?
 Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?*

Psalms 27, 1

Sie unterstützen uns

Unendlich zu sein, übersteigt
 die Vorstellungskraft des Menschen.
 Der Tod schließt den Lebenskreis.

www.anankebestattungen.de

04103 Leipzig-Mitte Nürnberger Straße 7 Tel. 0341. 99 78 10	04329 Leipzig-Paunsdorf Waldzeststraße 6 Tel. 0341. 251 91 99
04209 Leipzig-Grünau Ludwigsburger Straße 1 Tel. 0341. 422 45 44	04357 Leipzig-Mockau Kleier Straße 35 Tel. 0341. 602 07 33
04229 Leipzig-Kleinzeischocher Dreskustraße 43 Tel. 0341. 42 69 70	

ANANKE
 Zu jeder Zeit. Seit 1990.

**Gartenbau
Lehmann**

- Trauerfloristik
- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig
 Telefon 0341/9 21 45 70
 Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäft Friedhof
 Gohlis 0341/9 11 52 53
 Telefon Geschäft Friedhof
 Schönefeld 0341/2 33 35 56

E-Mail:
info@gartenbau-lehmann.de

Internet:
www.gartenbau-lehmann.de

DAUER GRAB PFLEGE

**Bestattungshaus
Heidrun Uhlig GmbH**

Schönefeld Gorkistr. 131
Thekla Tauchaer Str. 78

(0341) 23 22 313

www.bestattungshaus-uhlig.de

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes. Herzlichen Dank dafür!

Friedrich Steinert
 Garten- und Landschaftspflege

Mendelejewstr. 25 04357 Leipzig Tel. 0341 / 6 01 64 30



Pfarrer Dr. Konrad Taut	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de
PfarrerIn Simone Berger-Lober	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de
Kirchenvorstand Vorsitz Bernd Othmer	Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
Kantor Christian Otto	Tel.: 0341/26 30 30 15 Email: christian.otto@kirche-leipzig-nordost.de
Kantorin Manuela Vorwerkg	Tel.: 0176/86 82 95 74 Email: manuela.vorwerkg@kirche-leipzig-nordost.de
Gemeindepädagogin Cornelia Gramm	Tel.: 0341/ 24 74 22 24 Email: cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de

- - - - - **www.matthaeusgemeinde-leipzig.de** - - - - -

Pfarramt: Heidrun Ritter	Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig, Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56 Email: info@kirche-leipzig-nordost.de Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00
Gemeindebüros:	Schönefeld Ossietzkystr. 39, Öffnungszeiten: donnerstags 13:00-17:00, Thekla Cleudner Str. 24, Öffnungszeiten: mittwochs 13:00-17:00,
Bankverbindung:	Empfänger: „Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz.“ IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43 BIC: GENO DE D1 DKD Verw.-Zweck: Leipzig Nordost 1813 + Verwendungsart

Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost e.V.:
Spendenkonto: IBAN: DE 83 1203 0000 0001 3101 76 BIC: BYLADEM 1001

Friedhof Thekla:	Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839 oder 0341 / 44 23 752 www.friedhofsverband-leipzig.de
Friedhof Schönefeld:	Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35 Bürozeiten: Di 14:00-18:00 (Nov. bis 17:00), Mi u. Do 8:30-12:30 IBAN: DE69 8605 5592 1101 0018 32, SWIFT-BIC: WELADE8LXXX

Telefonseelsorge:	0800-111 0111 und 0800-111 0222
--------------------------	---------------------------------

Der neue Gemeindebrief erscheint am 26. November 2017.